



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

LXIII. Des Kurfürsten Joachim Privilegium der Stadt Werben, wonach Niemand ohne das Bürgerrecht zu erwerben, städtische Grundstücke besitzen darf, am 17. Juli 1570.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

nach Quafimodogenitj, Nach Crifti vnfers lieben herrn geburt Taufent Funfhundert Vnd jm Sechsvndvierzigften jare.

gez.: Joachim Kurfurst manu propria etc. subscripsi.

Nach dem Orig. im Stadtarchive.

**LXIII. Des Kurfürsten Joachim Privilegium der Stadt Werben, wonach Niemand ohne das Bürgerrecht zu erwerben, städtische Grundstücke besitzen darf, am 17. Juli 1570.**

Wyr Joachim, von Gots gnadenn Marggraff tzw Brandenburge des heyligen Romischen Reichs Ertz Camerer vnd Churfurst in Preussen, zw Stettin, Pommern, der Cassuben vnd wenden, auch in Schlessien zw Crossen hertzogk Burggraff zw Nurnbergk vnd furst zw Rugen, Bekennen vnd thuen Kundt öffentlich vor vnfs, vnser Erben vnd nachkommen auch sonst gegen Jdermenniglich, Nachdeme in des hochgebornen fursten here Joachims Marggraffen zw Brandenburgk, des heyligen Romischen Reichs Ertz-Cammerers vnd Churfursten vnfers gnedigen freundlichen lieben hern vnd vaters hochloblicher vnd milder gedechtenufs ordenung, die S. g. den Stetten vnfers Churfursthumbs der Marcke zw Brandenburgk des vorschienen funf vnd zwanzigsten Jarefs mitgetheilet, vnder andernn ausdrucklich vorsehen, das keinem der nicht bey Jnen in steden vnd Burger Recht sitzet, schoffet, wachet vnd andere Burgerliche pflichte thuedt; einiche liegende grunde an Eckern, wischen, holtzungen, weinbergen noch andern, wie die nhamen haben mugen, in keine wege vorstatet vorgundt noch nochgegeben werden solle, vnd ob wir jnen gleich solche vnd andere Priuilegia vnd ordenungenn Confirmirt vnd bestetiget, Solchs auch von jnen zum theil bishero gebreuchlich gehalten wordenn; So gelanget doch glaubwirdig an vnfs, das derselben ordenung in vnser Stadt werben in vielwege zuwider gehandelt, Sonderlich wan die liegende grunde an frembde durch Erbfalsrechte kommen, das sie sich vnderstanden dieselben hinaufs zubehalten oder auferhalb der Stadt zuuorkauffen vnd also der Stadt abzuwenden. Wen dan solchs hochgedachts vnfers hern vaternn ordenung vnd vnser darauf erfolgeten bestetigung zum hohesten zuwider vnd aufs solchem furnhemem entlich erfolgen wurde, das nicht alleine die Burger vorarmen vnd vnser Stadt daruber wuffte werden, Sondern auch wir vnd gemeine Landtschafft die gewonliche schoffe Zinfenn vnd andere steuren entraten mosten; als wollen wir solche vngebuer gentzlich abgethan vnd menniglichenn, so guetter durch Erbe bekommen oder sonsten kaufweise an sich gebracht oder kunftiglich ann sich pringen mochten, bey vorlust derselbenn hiemit gebotten vnd auferleget haben, das ein jeder vormuge hochgemelts vnfers gnedigenn hern vatern milder gedechtenufs aufgerichtenn ordenunge, sich in vnser Stadt werben heuflichenn setze, daselbst schoffe, wache vnd neben andern das burgerliche Recht vnd pflichte bestellenn helffe, oder die guetter den Burgern vmb ein zimbliche kauffsumma zukommen lasse: Wie wir dan euch Burgermeistern vnd Rademannen berurter vnser Stadt werben hiemit beuelen vnd auflegenn; wollet hieruber festiglich haltenn, vnd keinem, er sey auch wehr der wolle, ewer stad vnd burgerliche guetter vnd liegende grunde zugebrauchen gestattenn, ehr halte sich dan obgefatzter ordenunge gemefs. Das wollen wir vnfs also gentzlichen zugefoehen vorlassenn. Verkundtlich mit vnserm anhangenden insiegel besiegelt vnd geben zw Coln an der Sprewe, Montags nach Margarethe, Crifti vnfers lieben hern vnd einigen erlofers geburd, Taufent funfhundert vnd darnoch im siebenzigsten jare.

Nach dem Original im Stadtarchive.